

Eichendorff, Joseph von: 1. (1810)

1 Wer auf den Wogen schliefe,
2 Ein sanft gewiegtes Kind,
3 Kennt nicht des Lebens Tiefe,
4 Vor süßem Träumen blind.

5 Doch wen die Stürme fassen
6 Zu wildem Tanz und Fest,
7 Wen hoch auf dunklen Straßen
8 Die falsche Welt verläßt:

9 Der lernt sich wacker rühren,
10 Durch Nacht und Klippen hin
11 Lernt der das Steuer führen
12 Mit sichrem, ernstem Sinn.

13 Der ist vom echten Kerne,
14 Erprobt zu Lust und Pein,
15 Der glaubt an Gott und Sterne,
16 Der soll mein Schiffmann sein!

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59232>)